

## REZEPT MITARBEITERBETEILIGUNG: WIRKUNGEN UND NEBENWIRKUNGEN

## KURZFASSUNG

*Sepp Zuckerstätter*

In der aktuellen Steuerreformdiskussion wird immer wieder die weitere steuerliche Begünstigung von Mitarbeiterbeteiligungen gefordert. In diesem Beitrag werden die Formen der Beteiligung mit ihren Risiken dargestellt. Anschließend wird jeweils die gesellschaftliche und gesamtwirtschaftliche Rechtfertigung einer Steuerbegünstigung dieser Beteiligungsform hinterfragt.

Grundsätzlich ist zu vermerken, dass die Gewährung von Steuervorteilen für Mitarbeiterbeteiligungen anders zu beurteilen ist als eine Debatte über die generelle Einschätzung der Mitarbeiterbeteiligung.

Ein Gewinnbeteiligungsmodell, das nur aufgrund steuerlicher Begünstigungen ohne Einhaltung der Fairness- und Transparenzkriterien eingeführt wird, birgt neben dem Risiko der Lohnminderung vor allem die Gefahr, das Firmenklima negativ zu beeinflussen, und ist aufgrund der Verteilungswirkung ablehnend zu beurteilen.

Steuerlich begünstigen kann man allenfalls Modelle, die zu strategischem Eigentum der Belegschaft führen, eine Bündelung der Stimmrechte vorsehen und die innerbetriebliche Verteilung nicht negativ beeinträchtigen, d. h. gleichmäßig alle Beschäftigten begünstigen.